



PRIVATLEBEN – PRIVAT LEBEN!

KEIN KIND DARF WILLKÜRLICHEN ODER RECHTSWIDRIGEN EINGRIFFEN IN SEIN PRIVATLEBEN, SEINE FAMILIE, SEINE WOHNUNG ODER SEINEN SCHRIFTVERKEHR ... AUSGESETZT WERDEN.
(UN-Kinderrechtskonvention, Artikel 16)

Es gibt Dinge, die möchte jeder von uns ganz für sich alleine haben – oder sie nur mit ganz wenigen Menschen teilen, die wir uns aussuchen, die uns nahe stehen und von denen wir uns verstanden fühlen. Niemanden sonst gehen sie etwas an. Diese Dinge sind privat – das Wort kommt aus dem Lateinischen und bedeutet persönlich, eigen, einem einzelnen Menschen gehörig. Oft haben sie etwas mit unseren Gefühlen zu tun – und die sind sehr verletzlich; deswegen haben wir das Bedürfnis, sie zu schützen – eben durch Privatheit, auf die jeder Mensch ein Anrecht hat.

Privates – das können Orte sein, an denen wir uns geborgen fühlen, Dinge, die eine besondere Bedeutung für uns haben, kleine Geheimnisse, Wünsche, Hoffnungen, Träume. Sie finden sich oft in Tagebüchern wieder (und gehören dort nur dem Besitzer/der Besitzerin) oder auch in Briefen (dann werden sie mit dem Empfänger/der Empfängerin geteilt).

In unserem Alltag gibt es Verhaltensregeln, die das Privatleben schützen sollen:

- Wir klopfen an, bevor wir ein fremdes Zimmer betreten.
- Wir horchen nicht an Türen.
- Wir lesen keine Briefe (SMS, E-Mails), die an andere gerichtet sind.



Was fällt dir dazu noch ein?



Sprecht darüber: Halten sich alle daran? Ist das immer möglich? Welche Folgen kann es haben, wenn wir die Privatheit anderer nicht respektieren bzw. wenn andere unsere Privatheit nicht respektieren?

Was ist für dich privat? (Z. B. dein Zimmer, deine Schultasche, Tagebuch, Briefe, Telefongespräche mit ..., PC-Dateien ...)
Wie schützt du dein Privatleben? (Türe schließen, wegräumen/verstecken, Passwort verwenden ...)

DAS IST FÜR MICH PRIVAT:	SO SORGE ICH DAFÜR, DASS ES PRIVAT BLEIBT:

Manche Menschen haben es schwerer als andere, ihr Privatleben für sich zu haben – sie stehen in der Öffentlichkeit, über sie wird in Zeitungen geschrieben oder im Fernsehen berichtet.



Sammelt aus Zeitungen Berichte, die das Privatleben solcher Menschen zum Inhalt haben. Versucht herauszufinden, welche dieser Artikel möglicherweise die Zustimmung der Betroffenen haben könnten (weil sie z. B. zu ihrer Bekanntheit beitragen) und welche ihr als Verletzung der Privatsphäre (= des Bereiches, der privat sein sollte) dieser Personen versteht.



Diskutiert darüber: Ist das Privatleben solcher Menschen (z. B. Schauspieler, Sänger, Sportler) für euch interessant? Warum (nicht)? Möchtet ihr in so einer Situation sein?



SCHWERPUNKT: Bewusstmachen der Privatsphäre als wichtig für das persönliche Wohlbefinden; Respekt vor der Privatsphäre anderer; Zusammenhang mit Verhaltensnormen